

Erdverkabelung für die Hochspannungsleitung Ganderkesee – Diepholz/St. Hülfe wird geprüft

HANNOVER. Die Regierungsvertretung Oldenburg führt derzeit ein Raumordnungsverfahren für eine von der E.ON Netz GmbH geplante Hochspannungsfreileitung von Ganderkesee (Landkreis Oldenburg) nach Diepholz/St. Hülfe (Landkreis Diepholz) durch. Neben den Stellungnahmen der Kommunen und Behörden liegen der Regierungsvertretung rund 1.500 Stellungnahmen von Anliegern vor, die sich mit dieser Planung auseinandersetzen. Diese Stellungnahmen werden derzeit ausgewertet und fließen in das Verfahren ein.

Bereits jetzt ist erkennbar, dass ein Schwerpunkt der von den beteiligten Kommunen und Privatpersonen vorgebrachten Stellungnahmen die Ablehnung einer Freileitung und die Forderung nach einer Erdverkabelung der Leitung ist. Nach den Vorgaben der Raumordnung wäre eine Erdverkabelung dann vorzuziehen, wenn diese technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar wäre.

Um im Raumordnungsverfahren auf umfassenden Informationen aufbauen zu können, wurde nun ein ergänzendes Gutachten "Vergleichsstudie zu Übertragungsalternativen" in Auftrag gegeben. Gegenstand dieser Studie wird ein Vergleich der Übertragungssysteme Freileitung, Kabel und Gasisolierte Leitung aus technischer, betriebswirtschaftlicher und umweltfachlicher Sicht sein. Die Verwendung dieser Techniken wird sowohl für die gesamte Trasse als auch für Teilabschnitte untersucht.

Mit der Erstellung des Gutachtens wurde ForWind, das Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg und Hannover, beauftragt. Die Untersuchung wird federführend von Herrn Prof. Oswald vom Institut für Energieversorgung und Hochspannungstechnik an der Universität Hannover durchgeführt. ForWind ist ein Zusammenschluss von wissenschaftlichen Instituten aus den Bereichen der Physik und Ingenieurwissenschaften, die sich mit den Fragen der Windenergienutzung an Land und auf See auseinandersetzen.

Die Studie wird im Sommer 2005 fertig gestellt werden und dann in das laufende Raumordnungsverfahren einfließen.

www.ml.niedersachsen.de/master/C10210027_N8825_L20_D0_I655.html E



» Dr. Gert Hahne

» E-Mail an Ansprechpartner/-in schreiben
10.05.2005